
¹ Die über weite Strecken kaum bzw. überhaupt nicht leserliche Studie über die politische Linie der KPÖ (Opposition) dürfte aus dem Umfeld des Internationalen Sekretariats stammen bzw. zu dessen Information verfasst worden sein. Der Autor ist uns aber nicht bekannt. Beim zweimal (S.1 und S.4) handschriftlich eingefügten Datum 21./22.5.1932 auf einem anderen (schlechter lesbaren) Durchschlag des Dokuments (siehe im Anhang) dürfte es sich um das Datum des Einlangens der Analyse handeln. Erstellt wurde diese damit offenbar wenige Tage zuvor, etwa Mitte Mai 1932.

zwischen Opportunismus und Abenteuerismus hin und her, im Gesamt-
ergebnis immer weiter nach rechts gleitend. Die grossen wirtschaftlichen Aufbauenerfolge in Sowjetrussland, die grosse
Steigerung der Zahl der russischen Arbeiter und ihres kulturellen
Niveaus, all dies ändert nichts an der grundlegenden Tatsache,
dass die stalinische Politik in ihrer Gesamtwirkung die Kräfte-
verhältnisse der Klassen zum Nachteil des Proletariats verschiebt,
was seinen sichtbarsten Ausdruck findet in der fortschreitenden
Schwächung der Kommunistischen Parteien, die die Entfaltung der
revolutionären Kräfte hemmt, so die Sowjetmacht immer mehr ge-
fährdet und überhaupt die Gefahr steigert, dass es der Weltbourgeoisie
sogar trotz der ihre Fundamente zerrüttenden Krise gelingen könnte,
der Arbeiterklasse der ganzen Welt eine entscheidende Nieder-
lage für längere Zeit zu bereiten.

Alle Fehler des Stalinismus entspringen seiner grundsätzlichen
Theorie des Aufbaus des Sozialismus "in einem Land", das ist im
Nationalkommunismus.

Inbesondere gefährlich erweist sich angesichts der in
Welt und Land nahenden Entscheidung die "rote" Linksfronttaktik.
Sie ist es, die viele Arbeiter von den Kommunistischen Parteien
weg in die Passivität, zurück zur verräterischen Sozialdemokratie,
ja sogar in die Arme des Feindes der Arbeiterklasse, zum Faschismus
treibt. Der Übergang zur leninischen Taktik der Arbeiter-Einheits-
front ist jetzt das entscheidende ~~schlüssel~~ Glied, an dem die Kette
gefasst werden muss, um die grossen Arbeitermassen für die re-
volutionäre Front, für den revolutionären Kampf zu mobilisieren
zum Schutz und Sieg des Proletariats, zum Schutz und Sieg der
Sowjetmacht. Für die Sowjetmacht, für die Komintern - gegen den
Stalinismus, weil er beide schwächt.

Durch Überwindung des Stalinismus, durch Überleitung der
Gesamtpolitik auf die Linie des revolutionären Internationalismus
und Realismus Sowjetmacht und Komintern zu retten, zu gesunden,
ihnen den Weg zu öffnen zum Sieg, das ist die eigentliche Aufgabe
der internationalen Linksoption. Sie ist die in aufgewungerter
Not zur Erreichung dieses Zieles geschaffene internationale Praxis.

Die Tatsache, dass Sowjetrußland der Schwerpunkt ist der internationalen Front der Keltarbeiterklasse begründet die führende Rolle der russischen Partei in der Komintern. Zum Schaden der ganzen kommunistischen Bewegung hat der Stalinismus die Führung der Komintern durch die russische Partei verwandelt in die Herrschaft über die Komintern durch die Stalinbürokratie, die auch die russische Partei beherrscht, knebelt, niederhält, liquidiert. Die Linksoption kämpft für die Wiederherstellung der leninischen Parteidemokratie.

Die Müdigkeit der Massen nach Revolution und Krieg war die grundlegende Voraussetzung der Bürokratisierung. Gerade die wirtschaftlichen Erfolge führen zur Wiedergeburt, zum Aufschwung des eigenen Selbstvertrauens der Arbeiter, das beginnt in Unzufriedenheit umzuschlagen mit dem Stalinregime. Der krasse Widerspruch zwischen den grossen wirtschaftlichen Erfolgen und der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter fördert das Ansteigen dieser oppositionellen Stimmung der Arbeitermassen. Um diese Stimmung niederzuhalten, niederzurufen, verschärft sich das bürokratische Regime je weiter desto mehr und steigert dadurch erst recht die ihm feindliche Massens Stimmung, die beginnt immer mehr auch in die Partei einzudringen. So schafft der Stalinismus durch seinen inneren Widerspruch selbst die Voraussetzungen in den Arbeitermassen und in der Partei, die es der Linksoption ermöglichen werden die Reform, die Gesundung der Partei zu erkämpfen, die Sowjetmacht wirksam zu verteidigen und emporzuführen. Unter Führung der Linksoption wird die Liquidierung des bürokratischen Regime nicht zur Erschütterung des Sowjetsystems führen, sondern zu dessen Befreiung, zu dessen Aufhebung und Blüte.

III.

Auch in Österreich ist der Faschismus dank des sozialdemokratischen Verrats in stürmischem Aufstieg. Auch in Österreich ermöglicht nur der Stalinismus der Sozialdemokratie die Fortsetzung ihrer Verratspolitik, die kommunistische Partei lehndend. Alle Aufgaben, die sich angesichts der immer drohenden faschistischen Gefahr vor die österreichischen Arbeiter türmen, stoßen sie immer wieder auf die Hauptaufgabe der Schaffung einer proletarischen Klassenpartei, was verwirklicht werden kann nur durch die Gesundung

der Kommunistischen Partei. Die Überwindung ihrer stalinistischen Einstellung, die Überleitung ihrer Politik auf die marxistisch-leninistische Linie, das ist die Gesundung der kommunistischen Partei Österreichs zu erkämpfen, ist die Aufgabe der österreichischen Linksoption, die ihre Organisation hat in der Kommunistischen Partei Österreichs (Opposition). Dieser Kampf ist so wie in allen Ländern auch in Österreich vor allem eine internationale Aufgabe, die nur durch die vereinigten Anstrengungen erkämpft werden kann der Linksoption aller Länder zusammengefasst in der Internationalen Linksoption.

Die Linksoption führt den Gesundungskampf, indem sie die revolutionäre Propaganda unter den Massen verbindet mit der aktiven Förderung und Teilnahme an den revolutionären Aktionen, indem sie mit und in der Partei arbeitet und das Bündnis herstellt mit den ehrlichen Parteimitgliedern für die Parteigung.

Anhang

Durchschläge des Dokuments mit der Datumsangabe

S.1 (Ausschnitt)

21/23/5/32

Die politische Linie der V. J. (F. position).

zu dem Ende der ... der ...

opposition (Trotzki) stehend, ... die ...

Linie :

1.

S. 4 (Ausschnitt)

Die ... führt den ...

revolutionäre ...

aktiven ...

in ...

herstellt mit dem ...

21/23/5/32

✓